

Herausforderungen in der Beschaffungslogistik

Eine Umfrage im Rahmen des Projekts „inTime“

durchgeführt vom

Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen

und der

myOpenFactory Software GmbH

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen zurück an:

Fax: +49 241 99 000 30 17

Hintergrund zur Umfrage

Untersuchungen der RWTH-Aachen bei Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus zeigen, dass ein Kernproblem der Beschaffungslogistik überhöhte Bestände durch eine fehlende Liefertreue der Lieferanten ist. Die mangelnde Termintreue führt zu erheblichen Störungen bei der Materialversorgung und äußert sich in überhöhten Sicherheitsbeständen und Effizienzeinbußen in Montage und Logistik.

Im Rahmen des Projekts „inTime“ werden Konzepte entwickelt, mit deren Hilfe, einerseits die Termintreue der Lieferanten verbessert wird und andererseits die Prognostizierbarkeit von schwankenden Wiederbeschaffungszeiten erhöht wird. Basis für mehr Transparenz in der Lieferkette ist der elektronische Datenaustausch zwischen Abnehmern und Lieferanten. Im Maschinen- und Anlagenbau ermöglicht der Datenstandard myOpenFactory den elektronischen Austausch von Lieferdaten entlang der gesamten Supply Chain. An dem Projekt „inTime“ beteiligen sich u.a. die Unternehmen SAP, Fujitsu sowie die Otto Junker Gruppe.

Der vorliegende Fragebogen dient der Analyse der derzeitigen Beschaffungslogistik und der Validierung neuer Konzepte zur Lieferantenkoordination.

Bei näherem Interesse senden wir Ihnen gerne weiteres Material zu und informieren Sie über die Termine des Industriearbeitskreises „inTime“ in Zusammenarbeit mit dem VDMA.

Werkzeugmaschinenlabor WZL

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete Forschungs- und Beratungsprojekte durch und erarbeitet damit innovative, praxisgerechte Lösungen zur Sicherung einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Aus der Zielsetzung den Gesamtbereich der Produktionstechnik in einem Haus zu behandeln, resultiert ein breites Arbeitsgebiet, das sich vom Strategischen, Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik erstreckt.

myOpenFactory Software GmbH

Die myOpenFactory Software GmbH ist Anbieter von Integrationslösungen für die Automatisierung von Geschäftsprozessen in Supply Chain und Produktion. Ihre Lösungen ermöglichen die Umsetzung effektiver, schneller und zuverlässiger Geschäfts- und Logistikprozesse in den Bereichen Einkauf, Vertrieb, Produktion und Logistik. Die myOpenFactory Software GmbH ist ein Spin-Off der RWTH Aachen.

A. Allgemeine Fragen

(1) Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?	
< 50 Mitarbeiter <input type="checkbox"/>	50 - 99 Mitarbeiter <input type="checkbox"/>
100 - 249 Mitarbeiter <input type="checkbox"/>	250 - 999 Mitarbeiter <input type="checkbox"/>
1000 - 5000 Mitarbeiter <input type="checkbox"/>	> 5000 Mitarbeiter <input type="checkbox"/>
(2) Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?	
Metall-, Stahlerzeugung <input type="checkbox"/>	Chemie-, Kunststoffherzeugung <input type="checkbox"/>
Metallindustrie, -verarbeitung <input type="checkbox"/>	Kunststoffindustrie, -verarbeitung <input type="checkbox"/>
Möbelindustrie <input type="checkbox"/>	Sondermaschinen-/ Anlagenbau <input type="checkbox"/>
Automobilindustrie/ -zulieferindustrie <input type="checkbox"/>	Maschinenbau <input type="checkbox"/>
Elektro-/ Elektronikindustrie <input type="checkbox"/>	Formen- und Werkzeugbau <input type="checkbox"/>
Prozessindustrie (Pharma, Chemie, etc.) <input type="checkbox"/>	Textil- und Bekleidungsindustrie <input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	
(3) Welche Fertigungsart überwiegt in Ihrem Unternehmen?	
Einmalfertigung <input type="checkbox"/>	Einzel-, Kleinserienfertigung <input type="checkbox"/>
Serienfertigung <input type="checkbox"/>	Ist mir nicht bekannt
(4) Wie hoch ist in Ihrem Unternehmen die Fertigungstiefe ?	
Weitgehender Fremdbezug (Ø Anteil fremdbezogener Teile > 80%) <input type="checkbox"/>	Fremdbezug in größerem Umfang (10 % ≤ Ø Anteil fremdbezogener Teile ≤ 80%) <input type="checkbox"/>
Fremdbezug unbedeutend (Ø Anteil fremdbezogener Teile ≤ 10%) <input type="checkbox"/>	Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>
(5) Wie hoch ist der Umsatz Ihres Unternehmens pro Jahr in Mio. €?	
_____ Mio. €	
(6) Wie hoch war das Beschaffungsvolumen Ihres Unternehmens in 2008 in Mio. €?	
_____ Mio. €	
(7) Wie hoch waren in Ihrem Unternehmen die durchschnittlichen Umlaufbestände in 2008 in Mio. €?	
_____ Mio. €	

B. Fragen zur den Herausforderungen in der Beschaffungslogistik

Die Beschaffungslogistik erfüllt mit der Fremdmaterialbeschaffung und -bereitstellung eine wichtige Dienstleistungsaufgabe für die innerbetriebliche Wertschöpfungskette. Störungen in diesem vorgelagerten Prozess können sich negativ auf die eigene Fertigung und Montage auswirken.

(8) Was sind Ihrer Meinung nach die häufigsten Störfaktoren in der Beschaffungslogistik? Verteilen Sie 100% auf die unten angegebenen Störungen.	
Fehlteile (inkl. fehlerhafte Teile; falsche Teile)	_____ %
Interne Kapazitätsmängel (Wareneingang & Materialbereitstellung)	_____ %
Informationsmängel (Teil nicht auffindbar)	_____ %
Sonstige: _____	_____ %
Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>	

(9) Fehlteile sind ein möglicher Störfaktor in der Beschaffungslogistik. Was glauben Sie, sind die **Hauptursachen** für Fehlteile in Ihrem Unternehmen? Verteilen Sie 100% auf die unten angegebenen Ursachen

Fehlende Liefertreue der Zulieferer	_____ %
Mangelnde interne Koordination zw. Lager, Fertigung und Montage	_____ %
Mangelhafte Materialplanung- und Steuerung	_____ %
Kurzfristige Kapazitätsengpässe im Lager- und Transportbereich	_____ %
Sonstige: _____	_____ %
Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>	

Störungen in der Beschaffungslogistik können innerbetriebliche Auswirkungen auf die Montage haben. Sie beeinflussen zum Beispiel die Durchlaufzeit, die Höhe der Bestände sowie den Personalbedarf.

(10) Was glauben Sie, wie hoch sind in Ihrem Unternehmen die **Effizienzverluste** in der Montage aufgrund von Störungen in der vorgelagerten Beschaffungslogistik?

< 5% der Arbeitszeit in der Montage <input type="checkbox"/>	5-10% der Arbeitszeit in der Montage <input type="checkbox"/>
>10-20% der Arbeitszeit in der Montage <input type="checkbox"/>	>20% der Arbeitszeit in der Montage <input type="checkbox"/>
Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>	

(11) Wie hoch ist der **Anteil an zusätzlichen Beständen** (Sicherheitsbestände) in Ihrem Unternehmen aufgrund von Störungen bei der Materialversorgung?

< 5% des Umlaufbestandes <input type="checkbox"/>	5-10% des Umlaufbestandes <input type="checkbox"/>
>10-20% des Umlaufbestandes <input type="checkbox"/>	>20% des Umlaufbestandes <input type="checkbox"/>
Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>	

C. Fragen zum Lieferantenportfolio und der Liefertreue von Lieferanten

(12) Von wie vielen **Zulieferern** bezieht Ihr Unternehmen Beschaffungsteile?

<100 <input type="checkbox"/>	100-199 <input type="checkbox"/>
200-299 <input type="checkbox"/>	300-399 <input type="checkbox"/>
400-499 <input type="checkbox"/>	500-599 <input type="checkbox"/>
>600 <input type="checkbox"/>	Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>

(13) Von wie vielen Zulieferern bezieht Ihr Unternehmen **50% des Beschaffungsvolumens**?

<10 <input type="checkbox"/>	10-24 <input type="checkbox"/>
25-49 <input type="checkbox"/>	50-100 <input type="checkbox"/>
>100 <input type="checkbox"/>	Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>

(14) Bei wie viel Prozent Ihres Beschaffungsvolumens ist Ihr Unternehmen **A, B oder C Kunde** des Lieferanten

A-Kunde bei _____% des Beschaffungsvolumens	B-Kunde bei _____% des Beschaffungsvolumens
C-Kunde bei _____% des Beschaffungsvolumens	Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>

(15) In wie viel Prozent Ihres Beschaffungsvolumens ist die **Liefertreue** Ihrer Lieferanten zu bemängeln?

<10% <input type="checkbox"/>	10-24% <input type="checkbox"/>
25-49% <input type="checkbox"/>	50-75% <input type="checkbox"/>
>75% <input type="checkbox"/>	Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>

(16) Welche **Beschaffungsstrategien** verfolgen Sie um Lieferprobleme zu vermeiden?

Single-Sourcing <input type="checkbox"/>	Multiple-Sourcing <input type="checkbox"/>
Local-Sourcing <input type="checkbox"/>	Global-Sourcing <input type="checkbox"/>
Bedarfsbündelung <input type="checkbox"/>	Sonstige _____ <input type="checkbox"/>
Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>	

D. Fragen zur Nutzung einer Internetplattform zur Lieferantenbewertung

Eine Möglichkeit den Auftragsabwicklungsprozess in der Beschaffungslogistik transparenter zu gestalten, ist der elektronische Datenaustausch. Hierbei werden die Auftragsdaten mit den Lieferanten über das Internet ausgetauscht.

(17) Bei wie viel Prozent ihres Beschaffungsvolumens tauschen Sie elektronische Daten mit Ihren Lieferanten aus?	
Wir tauschen gar keine elektronischen Daten (Fragen 18 & 19 sind nicht zu beantworten) <input type="checkbox"/>	<10% <input type="checkbox"/>
10-24% <input type="checkbox"/>	25-50% <input type="checkbox"/>
>50% <input type="checkbox"/>	Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>
(18) Bei welchen Prozessen tauschen Sie mit Ihren Lieferanten elektronische Daten aus?	
Bestellung <input type="checkbox"/>	Auftragsbestätigung <input type="checkbox"/>
Änderungsauftrag <input type="checkbox"/>	Statusabfrage <input type="checkbox"/>
Bestandsdaten (Fortschrittszahlen etc.) <input type="checkbox"/>	Abruf <input type="checkbox"/>
Sonstige: _____ <input type="checkbox"/>	Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>
(19) Welche Standards setzen Sie zum elektronischen Datenaustausch mit Ihren Lieferanten ein?	
EDIFACT <input type="checkbox"/>	VDA <input type="checkbox"/>
SAP IDoc <input type="checkbox"/>	myOpenFactory <input type="checkbox"/>
Sonstige: _____ <input type="checkbox"/>	Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>

Die Daten aus der elektronischen Auftragsabwicklung können dazu genutzt werden eine öffentliche Bewertung der Lieferanten vorzunehmen.

(20) Glauben Sie, dass eine öffentliche Bewertung der Liefertreue über eine Internetplattform zu einer Erhöhung der allgemeinen Liefertreue der Branche führt?	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>	
(21) Würden Sie folgende Informationen einer Internetplattform zur Lieferantenbewertung nutzen ?	
öffentliche Bewertung der Liefertreue Ihrer Lieferanten <input type="checkbox"/>	
Entwicklung der Lieferzeiten für bestimmte Warengruppen (z.B. Gussteile oder Wälzlager) <input type="checkbox"/>	
Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>	
(22) Würden Sie einer solchen Plattform Daten anonymisiert zur Verfügung stellen ?	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>	

E. Fragen zu Anreizsystemen

(23) Welche Art von Anreizsystemen setzten Sie in Ihrem Unternehmen gegenüber welcher Art von Zulieferern ein?			
Wir setzen Anreizsystem „X“ bei Lieferanten ein, bei denen unser Unternehmen	A-Kunde ist	B-Kunde ist	C-Kunde ist
Lieferantenbewertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lieferantenauszeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolgsbeteiligung des Lieferanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bonuszahlungen bei Gutleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strafzahlungen bzw. Pönalen bei Schlechtleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lieferantenkooperation / Partnerschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir setzen keine Anreizsysteme gegenüber unseren Lieferanten ein <input type="checkbox"/>			
Ist mir nicht bekannt <input type="checkbox"/>			

Ein Problem beim Einsatz eines Anreizsystems kann die mangelnde Durchsetzbarkeit gegenüber dem Lieferanten sein. Dies ist in der Regel der Fall, wenn das einkaufende Unternehmen nicht zu den A-Kunden des Zulieferers gehört. Erst wenn mehrerer dieser Kunden zu dem gleichen Werkzeug greifen, kann Einfluss auf den Lieferanten ausgeübt werden.

(24) Würden Sie gemeinsam mit anderen einkaufenden Unternehmen ein Anreizsystem gegenüber Ihren Lieferanten installieren?	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>	

Die Ausgestaltung eines solchen gemeinsamen Anreizsystems kann vielfältig sein.

(25) Welche Art von Anreizsystemen würden Sie in Ihrem Unternehmen gegenüber welcher Art von Zulieferern einsetzen?			
Wir würden gerne Anreizsystem „X“ bei Lieferanten einsetzen, bei denen unser Unternehmen	A-Kunde ist	B-Kunde ist	C-Kunde ist
Lieferantenbewertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lieferantenauszeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolgsbeteiligung des Lieferanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bonuszahlungen bei Gutleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strafzahlungen bzw. Pönalen bei Schlechtleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lieferantenkooperation / Partnerschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschluss einer Versicherung für verspätete Lieferungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir sind nicht daran interessiert ein gemeinsames Anreizsystem gegenüber unseren Lieferanten einzusetzen <input type="checkbox"/>			
Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>			

Herzlichen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!